



Stadt  
Offenburg

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Technische Betriebe Offenburg

Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:

Wernet, Hubert

Schöler, Gerhard

Tel. Nr.:

9276-259

82-2326

Datum:

14.09.2015

1. **Betreff:** Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

---

2. <b>Beratungsfolge:</b>	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Umweltausschuss	11.11.2015	öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015 zur Kenntnis.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	14.09.2015
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

---

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

---

## Sachverhalt/Begründung:

### 1. Strategische Ziele

Ziel Nr. 6:

Innovative städtebauliche Entwicklung und hochwertige Gestaltung des Stadtbilds, des öffentlichen Raums und der Infrastruktur unter Einbeziehung der Bürgerschaft

Ziel Nr. 10:

Reduzierung der städtischen CO<sub>2</sub>-Emissionen (Klimaschutz)

- um 20 % bis 2020

- um 35 % bis 2035

- um 60 % bis 2050 (Bezugsjahr 1990)

Ziel Nr. 18:

Steigerung der Attraktivität der Grünflächen bei vertretbaren Budgetsteigerungen

### 2. Einleitung

Der Stadt Offenburg obliegt in Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben Offenburg (TBO) die Verpflichtung, Bäume als Bestandteil des öffentlichen Raumes und des Naturhaushaltes zu erhalten, nachhaltig zu sichern und deren Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Um die Nachhaltigkeit zu sichern, hat der Gemeinderat seit 2013 für Nachpflanzungen im Haushalt jährlich 20.000,- € zusätzlich, also insgesamt 50.000,- € pro Jahr, zur Verfügung gestellt.

Wie in den vergangenen Jahren wird auch im Jahr 2015 über die Ergebnisse der Baumschau und die erforderlichen Baumpflegemaßnahmen berichtet. Gegenstand dieses Berichts sind die über das Baumkataster betreuten Bäume in Grünanlagen, an Straßen, auf Spielplätzen, in Schulhöfen, Stadtteil- und Familienzentren, Kindergärten, in den Ortsteilen und entlang der durch den Abwasserzweckverband zu betreuenden Gewässer. Erstmals berücksichtigt im Baubericht sind nun auch die 1690 Bäume der TBO auf den Friedhöfen in der Kernstadt und den Ortsteilen, in den Badeanlagen (Stegermatt und Gifiz-Strandbad) sowie den Bäumen auf dem Gifiz-Parkplatz und dem TBO-Gelände an der Kinzigstraße 3, die bisher in einem separaten Baumkataster geführt wurden.

Die aus der laufenden Baumschau und Baumpflege resultierenden Kosten werden von den Technischen Betrieben Offenburg mit den jeweiligen Kostenträgern wie Ortsverwaltungen, Schulen, Stadtteil- und Familienzentren etc. direkt abgerechnet.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	14.09.2015
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

---

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

---

## 3. Baumschau 2015

### 3.1. Ergebnisse der Baumschau 2015

Die jährlich durchzuführende Baumschau wurde Ende September abgeschlossen. Sie dient der Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Ermittlung der dafür notwendigen Pflegemaßnahmen. Die Baumschau 2015 hat die in der Zusammenfassung nachfolgend dargestellten Ergebnisse gebracht:

<b>Bäume im Baumkataster (Stand 22.09.2015)</b>	<b>14.814 Bäume</b>
• Bäume in der Kernstadt	10.794 Bäume
• Bäume in den Ortsteilen (ohne Friedhöfe)	2.330 Bäume
• TBO-Bäume einschl. Bäume auf Ortsteil-Friedhöfen	1.690 Bäume
<b>Davon nicht begutachtet 2015</b>	<b>3.827 Bäume</b>
• zur Pflege anstehend aus Baumschau 2014 und Restpflege 2013 (die Bäume sind während der Pflegemaßnahme 2015 ohnehin unter Beobachtung)	1.980 Bäume
• ab Oktober 2014 neu aufgenommen, werden erst wieder in 2016 begutachtet	16 Bäume
• bis Stichtag 22.09. noch nicht begutachtete Bäume an Gewässern in den Ortsteilen	141 Bäume
• TBO-Bäume einschl. Bäume auf Ortsteil-Friedhöfen (werden nach dem Stichtag 22.09. bzw. 2016 begutachtet)	1.690 Bäume
<b>Davon begutachtete Bäume 2015</b>	<b>10.987 Bäume</b>
• Begutachtete Problembäume	32 Bäume
• Erforderliche Fällungen (erfolgen im Januar/Februar 2016)	151 Bäume
• Erforderliche Intensivkronenpflege/Vergabepflege	170 Bäume
• Erforderliche Baumpflege/Eigenpflege durch TBO	847 Bäume
• Bäume, bei denen keine Pflegemaßnahmen nötig sind	9.787 Bäume

Die Anzahl der Bäume im Baumkataster hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht, weil die Bäume in den Badeanlagen, den Friedhöfen und im Betriebsgelände der TBO dazugekommen sind, die bisher in einem separaten Kataster geführt wurden. Diese Bäume werden aber erst im nächsten Jahr mit Fortschreibung des Vertrags zwischen Kernverwaltung und den TBO im normalen Baumschauzyklus begutachtet. In diesem Jahr werden nur die TBO-Bäume in der Westhälfte der Kernstadt wie in den Vorjahren im Oktober/ November untersucht. In die Bilanz der Fällungen und Baumpflanzungen wurden auch die TBO-Bäume aufgenommen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 14.09.2015
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

Die Baumschau und die Baumpflege werden auftragsgemäß durch die TBO ausgeführt. Aufwändigere und nicht mit der Hubarbeitsbühne zu erledigende Pflege- und Fällarbeiten werden an externe Fachfirmen vergeben und von den TBO fachlich betreut (Bauleitung).

Erschwerend für das Baumpflegeteam ist es weiterhin, Bäume über Parkplätzen zu pflegen, da trotz Absperrung und Parkverbotschildern Fahrzeuge abgestellt werden. Der zusätzliche Zeit- und Kostenaufwand für die TBO erhöht sich, wenn die vorgesehene Pflege verschoben werden muss. In Zusammenarbeit mit dem GVD konnten in den meisten Fällen die Fahrzeughalter, die sich nicht an die verkehrsrechtlichen Anordnungen hielten, ermittelt und zum Entfernen der Fahrzeuge veranlasst werden. Einzelne Fahrzeuge wurden auf Kosten der Halter versetzt.

Das Baumkataster wird laufend aktualisiert und mit der jährlichen Baumschau fortgeschrieben. Die zurückgegangene Anzahl der Bäume im bisherigen Kataster (d.h. ohne TBO-Bäume) hängt mit den Fällungen des Vorjahres, mit Grundstücksverkäufen und sonstigen Bereinigungen zusammen, die von einzelnen Kostenträgern auf eigene Veranlassung ausgeführt werden und dann erst bei der Baumschau erkannt werden.

Die zurückgegangene Anzahl der zu pflegenden Bäume hängt unter anderem damit zusammen, dass in diesem Jahr keine Jungbäume zur Pflege anstehen und die Jungbaumschau im Vorjahr zu der hohen Zahl an Pflegebäumen beigetragen hat. Auch die im Laufe des Jahres noch zur Pflege anstehenden Bäume aus der Baumschau 2014 sind in diesem Jahr nicht in der Baumschau, somit erhöht sich die Zahl der Bäume mit Pflegenotwendigkeit nicht. Die Anzahl der Fällungen und der Intensivkronenpflege liegt im Rahmen der Vorjahre. (sh. Anlage 2 und 3)

## 3.2. Ergebnisse der Problembaumschau 2015

Die gesonderte Problembaumschau von 32 Bäumen wurde wiederum durch die TBO gemeinsam mit einem Baumgutachter in der KW 41 durchgeführt. Die Ergebnisse liegen noch nicht abschließend vor und werden wie in den Vorjahren in der Sitzung vorgetragen.

## 3.3. Fällungen

### 3.3.1. Fällungen im Jahr 2015

Insgesamt sind im Jahr 2015 bisher 437 Bäume entfernt worden, davon 74 Bäume in den Ortsteilen und 363 in der Kernstadt. 260 der Kernstadtbäume hatten einen Stammumfang über 80 cm und fallen somit unter die Baumschutzverordnung (sh. Ziff. 5, Bilanz.). Die Fällungen der Kernstadt gliedern sich auf in:

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 14.09.2015
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

1. Fällungen aus Baumschau: 212 Bäume, davon 147 Bäume, die unter die BaumschutzVO fallen. (sh. Ziff. 7, Tabelle):
  - 198 Bäume mussten, wie im Vorjahr berichtet, als Ergebnis der Baumschau von 2014 in den Wintermonaten gefällt werden, davon 133 mit mehr als 80 cm Stammumfang,
  - 9 Bäume mit mehr als 80 cm Stammumfang mussten als Ergebnis der Schadbaumkontrolle 2014,
  - 2 Bäume mit mehr als 80 cm Stammumfang als Ergebnis der laufenden Baumschau 2015 gefällt werden und
  - 3 Bäume mit mehr als 80 cm Stammumfang mussten wegen Trocken- bzw. Sturmschäden 2015 kurzfristig gefällt bzw. entfernt werden.
2. Sonstige Fällungen
  - 22 Bäume mit mehr als 80 cm Stammumfang wurden im Waldbachfriedhof zur Erhaltung der Verkehrssicherheit gefällt (als Ergebnis der separaten TBO-Baumschau 2014).
  - 114 Bäume mussten für den Neubau des Familien- und Freizeitbades entsprechend der Vorlage 197/14 (Familien- und Freizeitbad Offenburg, Baumbestand) insgesamt gefällt werden, darunter aber auch eine Reihe von Bäumen, die wegen mangelnder Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit oder wegen des Eschentriebsterbens ohnehin zu fällen waren. 109 Bäume konnten erhalten werden. 76 der gefällten Bäume fielen unter die Baumschutzverordnung. 50 Jungbäume wurden im Frühjahr bereits als Ersatz gepflanzt.
  - 15 Platanen mit mehr als 80 cm Stammumfang wurden zur Sanierung des Parkplatzes in der Vogesenstraße gefällt, 20 Bäume werden dort im Herbst als Ersatz gepflanzt.

### 3.3.2. Fällungen im Jahr 2016 (Ausblick)

Als Ergebnis der diesjährigen Baumschau müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit bis Ende Februar 2016 151 Bäume gefällt werden (sh. Anlage 1), davon 27 Bäume in den Ortsteilen und 124 Bäume in der Kernstadt, von denen 86 Bäume einen Stammumfang von 80 cm und mehr haben und somit unter die Baumschutzverordnung fallen. Die Anzahl der Bäume kann sich noch erhöhen, wenn die Ergebnisse der Schadbaumkontrolle vorliegen.

## 4. Nachpflanzungen

### 4.1. Nachpflanzung im Jahr 2015

Im Jahr 2015 werden insgesamt 267 Bäume gepflanzt, davon 190 Bäume in der Kernstadt: Im Frühjahr 2015 wurden 54 Bäume fachgerecht gepflanzt (sh. Anlage 4),

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 14.09.2015
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

im November 2015 sind weitere 50 Bäume zur Pflanzung vorgesehen, um die auf Grundlage der Baumschau gefälltten Bäume zu ersetzen. Bei der Sanierung des Parkplatzes in der Vogesenstraße werden 20 Bäume in neu errichteten Baumquartieren gepflanzt, somit 5 mehr als dort gefällt wurden.

Zur möglichst frühzeitigen Gestaltung des Außengeländes im neuen Familien- und Freizeitbad wurden bereits 50 Bäume in diesem Frühjahr gepflanzt. In den Kernstadt-Friedhöfen werden durch die TBO 16 Bäume gepflanzt.

In den Ortsteilen werden insgesamt 77 Bäume gepflanzt, davon 37 Bäume in Bühl: u.a. 18 Bäume am neuen Feuerwehrhaus und 17 Bäume am Krestenweg. 8 Bäume werden in Zunsweier und 7 in Zell-Weierbach gepflanzt. Die übrigen verteilen sich auf die anderen Ortsteile mit Ausnahme von Fessenbach, wo dieses Jahr kein Baum gepflanzt wird. In den Ortsteil-Friedhöfen werden durch die TBO 4 Bäume gepflanzt.

## 4.2. Nachpflanzung im Jahr 2016 (Ausblick)

Insgesamt sind derzeit für 2015 132 Bäume, davon 112 Bäume in der Kernstadt, davon 100 als Ersatz für aus dem Baumkataster gefällte Bäume und 12 im Waldbachfriedhof zur Pflanzung vorgesehen. Weitere 20 Bäume werden in den Ortsteil-Friedhöfen gepflanzt, die ebenso in die nachfolgende Bilanz als Prognose (kursive Zahlen) eingehen.

154 weitere Bäume sollen im Familien- und Freizeitbad entsprechend dem Baufortschritt in den Jahren 2016-2018 gepflanzt werden, die in der Bilanz noch nicht berücksichtigt sind.

## 5. Bilanz Fällungen Nachpflanzungen 2010-2016

In der nachfolgenden Bilanz sind Fällungen und Baumpflanzungen wieder differenziert dargestellt wie im Vorjahresbericht. Die in der Kernstadt gefällten und nach der Baumschutzverordnung auszugleichenden Bäume mit über 80 cm Stammumfang sind in der Bilanz (rechte Spalte) den gesamten Baumpflanzungen der Kernstadt gegenübergestellt (blau gekennzeichnete Spalten). Die Fällungen und Baumpflanzungen in den Ortsteilen, deren Bäume seit 2012 sukzessive ins Baumkataster aufgenommen wurden, sind in separaten Spalten dargestellt und gehen nicht in die Bilanz nach Baumschutzverordnung ein, da die Baumschutzverordnung nur für die Gemarkung der Kernstadt gilt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich:

Technische Betriebe Offenburg

Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:

Wernet, Hubert

Schöler, Gerhard

Tel. Nr.:

9276-259

82-2326

Datum:

14.09.2015

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

Bilanz Fällungen Baumpflanzungen											
Jahr	Fällungen					Baumpflanzungen					
	Gesamt	Kernstadt			Ortsteile	Gesamt	Kernstadt				Ortsteile
		Fällun- gen inkl. Ortsteile	Gesamt Fällun- gen Kern- stadt	davon auszu- gleichen nach Baum- schutz VO			davon unter 80 cm Stamm- umfang	Fällun- gen x)1	Baum- pflanzun- gen inkl. Ortsteile	Baum- pflanzun- gen Kernstadt	
2010	125	125	94	31		150	150	94	56	+ 56	
2011	183	183	135	48		76	76	76	0	- 59	
2012	109	102	80	22	7	76	76	76	0	- 4	
2013	168	156	82	74	12	157	146	82	64	+ 64	11
2014	116	109	75	34	7	150	123	75	45	+ 48	27
2015 x)2	437	363	260	103	74	267	190	190	0	- 70	77
2016	151	124	86	38	27	132	112	86	26	+ 26	20
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2018 x)3	-	-	-	-	-	-	154	-	-	-	-
Summen	1289	1162	812	350	127	1008	1027	679	191	+ 61	135

x)1 Das Baumkataster für die Ortsteile war vor 2012 noch im Aufbau.

x)2 Ab 2015 sind TBO-Bäume bei Fällungen und Baumpflanzungen berücksichtigt.

x)3 Bis 2018 werden im Familien- und Freizeitbad noch 154 Bäume gepflanzt.

In der Bilanz der unter die Baumschutzverordnung fallenden Bäume besteht für die Jahre 2010 – 2016 ein Plus von 61 gepflanzten Bäumen nach BaumschutzVO. Die Anzahl der Neupflanzungen in Straßen und Anlagen ist nicht kontinuierlich, sondern hängt von den jeweiligen Projekten und den dort möglichen neuen Baumquartieren ab (Zahlen 2016 kursiv: Prognose).

Die für den Neubau des Familien- und Freizeitbades im Winter 2015 gefälltten 114 Bäume verschlechtern aktuell die Bilanz, da die komplette Ersatzpflanzung erst mit der Fertigstellung der Außenanlagen in den Jahren 2016-2018 erfolgen kann, wobei durch die 204 neu gepflanzten Bäume dann eine positive Bilanz entsteht.

In der Baumbilanz des Mühlbachareals gibt es für 2015 bisher keine Änderungen. Die im 1. Bauabschnitt der Mühlbachpromenade bis 2014 gepflanzten 18 Bäume sind als Ersatz für die entfernten 23 Bäume zu betrachten, die am Mühlbach und auf dem Verteilerplatz vor der Ölberg-Kita zu fällen waren. Weitere 13 Bäume sind noch im 1. Bauabschnitt in der Angelgasse und der Wilhelm-Bauer-Straße zur Neupflanzung vorgesehen, so dass eine positive Bilanz mit 8 zusätzlichen Bäumen erzielt wird.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 14.09.2015
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

## 6. Baumpflege 2015

Die Gesamtkosten Baumpflege und Nachpflanzung werden 2015 rund 353.000,- € betragen.

Im Folgenden sind besondere ausgewählte Fälle im Einzelnen aufgeführt, deren Kosten - nicht abschließend - in der nachfolgenden Tabelle als ‚Sonstige Pflegekosten‘ aufgeführt sind.

### 6.1. Platanen: Massaria-Befall und sonstiger Pflegeaufwand

Im laufenden Jahr wurden die 17 Platanen in Stegermatt einer Massariakontrolle unterzogen. Die Kosten betragen 4.100,- €.

### 6.2. Sturmschäden

Bei dem Sturm Ende März wurde eine Zeder im Gelände des Schillergymnasiums entwurzelt, die den Zaun und ein Auto auf dem Nachbargrundstück beschädigte. Ansonsten sind hauptsächlich Äste abgebrochen, die entsorgt werden mussten. Der Sturm am Abend des 24. Juli 2015 hat einige Bäume erheblich beschädigt, sodass eine Platane in der Platanenallee und eine Birke am Bahngraben kurzfristig gefällt werden mussten. An drei Platanen in der Fessenbacher Straße ist jeweils der Hauptstämmling gebrochen, sodass ein Kronensicherungsschnitt erforderlich war. Da Schnittwunden an Platanen gut abgeschottet werden, können die Bäume erhalten werden. Kosten bisher 18.000,- €.

### 6.3. Trockenschäden

Die langanhaltende Trockenperiode im Juli und August dieses Jahres hat dem Baumbestand wieder erheblich zugesetzt und die Folgen der Vorjahrestrockenheit verschärft. Die Auswirkungen lassen sich noch nicht quantifizieren, aber eine Reihe von Bäumen hat als Stresssignal frühzeitig das Laub abgeworfen. Es wird sich im Frühjahr zeigen, welche Bäume nicht mehr austreiben. Diese müssen dann im Laufe des Frühsommers entfernt werden.

Insgesamt beeinträchtigt die Trockenheit die Vitalität vor allem der Straßenbäume erheblich, da es sich ohnehin um Mangelstandorte im Hinblick auf Wasser- und Nährstoffversorgung handelt. Deutlich mehr Bäume als sonst müssen daher zur Entfernung abgestorbener Äste gepflegt oder nach komplettem Absterben entfernt werden. Auf jeden Fall muss in den kommenden Jahren mit Spätfolgen und erhöhten Kosten gerechnet werden, die sich aber noch nicht beziffern lassen.



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	14.09.2015
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

---

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

---

## 6.4. Jungbäume gießen

Die Jungbäume mussten in diesem Jahr trockenheitsbedingt mehrmals gegossen werden. Selbst die vor 3 Jahren gepflanzten Bäume mussten ins Gießprogramm einbezogen werden. Dennoch haben ca. 10% der Jungbäume die Blätter verloren, wobei noch abzuwarten ist, welche Bäume im Frühjahr wieder austreiben. Kosten hierfür betragen 20.000 €.

## 6.5. Vandalismusschaden in der Laubengasse

Die im Frühjahr 2014 beschädigte junge Linde, die in einer platzartigen Erweiterung der Laubengasse steht und mit einem Werkzeug gezielt 20 cm hoch die Rinde ringsum entfernt wurde, hat die Beschädigung überlebt. Der Baum wurde von den TBO damals umgehend fachmännisch mit einem Wundverband versehen. (Kosten: 300,- €)

## 7. Übersicht über Pflegeumfang und –kosten als Ergebnis der Baumschau

In der nachfolgenden Tabelle werden in einer fünfjährigen Übersicht die Anzahl und die Kosten der Bäume, die als Ergebnis der Baumschau bearbeitet und entsprechend der Budgetierung mit den jeweiligen Kostenträgern der Fachbereiche, den Ortsverwaltungen und der Gewässerunterhaltung durch die TBO abgerechnet werden. Bei der Abrechnung von Vergabeleistungen wie Kronenpflege, Fällungen oder Stubbenfräsen werden von den TBO 15% der Fremdrechnungen als Bauleitungskosten aufgeschlagen, um den Aufwand für Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung mit den Kostenträgern auszugleichen.

Bei den Kosten sind die Fällungen, Pflegearbeiten und Nachpflanzungen in den Badgeländen und den Friedhöfen sowie bei sonstigen Projekten weiterhin nicht berücksichtigt, da sie über eigene Budgets wie beim Familien- und Freizeitbad oder TBO-intern abgerechnet werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich:

Technische Betriebe Offenburg

Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:

Wernet, Hubert

Schöler, Gerhard

Tel. Nr.:

9276-259

82-2326

Datum:

14.09.2015

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

	<b>Position</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b> <i>Prognose</i>
<b>Baumkataster</b>	Anzahl Bäume (ab 2015 mit TBO-Bäumen)	12.142	13.731	13.638	14.814	
<b>Baumschau</b>	Baumschau (Kosten)	62.000 €	53.000 €	63.000 €	56.000 €	62.000 €
<b>Pflege</b>	Baumpflege TBO (Kosten)	106.720 €	46.000 €	117.000 €	50.800 €	
	Anzahl Bäume Baumpflege	1.856	757	1.950	847	
	Kronenpflege, Vergabe (Kosten)	45.000 €	35.000 €	85.000 €	56.000 €	
	Anzahl Bäume Kronenpflege	156	111	269	170	
	Sonstige Pflegekosten	60.000 €	100.000 €	70.000 €	60.000 €	70.000 €
<b>Fällungen</b>	Fällungen (Kosten)	32.000 €	60.000 €	44.000 €	80.000 €	60.000 €
	Anzahl Fällungen aus Baumschau (ohne TBO)	109	168	116	212	151
	Anzahl Fällungen nach BaumschutzVO	87	88	89	147	86
<b>Baumpflanzungen</b>	Nachpflanzung (Kosten)	30.000 €	62.500 €	53.400 €	53.000 €	50.000 €
	Anzahl Nachpflanzungen (aus Baumschau)	42	119	106	104	100
	Kosten pro gepflanztem Baum	714 €	525 €	504 €	510 €	
<b>Gesamtkosten Pflege + Pflanzung</b>		335.720 €	356.500 €	427.400 €	352.800 €	
<b>Pflegekosten (ohne Pflanzung)</b>		305.720 €	294.000 €	374.000 €	299.800 €	
<b>Pflegekosten pro Baum (ohne TBO-Bäume)</b>		25,18 €	21,41 €	27,42 €	22,84 €	

## 7.1. Generalauftrag mit den Technischen Betrieben Offenburg 2011-2015 und Fortschreibung

Der Generalauftrag zur Baumschau und Baumpflege läuft Ende des Jahres 2015 aus. Die Fortführung wird derzeit zwischen den Technischen Betrieben und der Kernverwaltung verhandelt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 14.09.2015
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

Die Kosten pro Baum für die Baumschau der Altbäume bleiben in 2014 und 2015 bei 5,25 €, ebenso bleibt die Baumpflegekostenpauschale der Technischen Betriebe Offenburg in 2015 bei 60,00 € als Durchschnittspreis pro zu pflegendem Baum. Die Kosten für die Fällungen pro Baum sind nach Stammumfang gestaffelt und bleiben für den gesamten Zeitraum 2011-2015 konstant.

## 7.2. Kostenentwicklung

In der Summe ist aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen bei der Durchführung und Vergabe von Baumarbeiten in der Zukunft mit deutlich steigenden Kosten zu rechnen. Hinzu kommt, dass die Vitalität der Bäume bereits wegen des trockenen Frühjahrs 2014, aber vor allem wegen des extrem trockenen Sommers 2015, erheblich vermindert ist. Daraus resultieren neben absterbenden Bäumen auch Bäume mit vielen dürren Ästen, die aus Verkehrssicherheitsgründen entnommen werden müssen, sofern sie entsprechend der Richtlinie für die Baumpflege (ZTV Baumpflege) einen Astdurchmesser von mehr als 3 cm aufweisen. Zusätzlicher Aufwand entsteht durch die Bewässerung der Nachpflanzung in den letzten 2-3 Jahren und durch den erhöhten Ausfall von neu gepflanzten Bäumen trotz Bewässerung aufgrund von extremer Trockenheit.

Ein zusätzlicher Pflegeaufwand ergibt sich auch durch die notwendige intensivere Pflege in stark genutzten Anlagen, weil dort weiterhin konsequent Stockausschläge und Baumstümpfe entfernt werden. Damit werden auch potentielle Gefahrenquellen („Stolperfallen“) minimiert und Mähgeräte geschont.

## 7.3. Mehrjährige Entwicklung der Baumpflege und des Baumkatasters

Die Grafiken der Anlage 2 und 3 zur Vorlage zeigen die mehrjährige Entwicklung der Baumpflege auf. Dabei werden die in früheren Berichten zur Baumpflege genannten Zahlen einbezogen.

## 8. Fazit / Ausblick

Die diesjährige Baumschau hat zum Ergebnis geführt, dass 151 Bäume gefällt werden müssen, 170 Bäume einer Intensivkronenpflege und 847 Bäume einer normalen Baumpflege unterzogen werden müssen. 32 Problembäume müssen intensiver untersucht werden. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 267 Bäume neu gepflanzt.

In der Bilanz der Fällungen und Baumpflanzungen für die Jahre 2010 – 2016 besteht bezogen auf die unter die Baumschutzverordnung fallenden Bäume ein Plus von 61 gepflanzten Bäumen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/15

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	14.09.2015
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

---

Betreff: Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2015

---

Die im Vorjahr angefallene Jungbaumschau mit den daraus resultierenden zusätzlichen Pflegevorgängen und vor allem die massive Trockenheit in den Sommermonaten dieses Jahres sowie im Frühjahr 2014 haben in diesem Jahr die Arbeitskapazitäten sehr belastet. Dennoch haben diese Klimaextreme aktuell noch nicht zu einer deutlichen Erhöhung der zu pflegenden Bäumen geführt (sh. Kap. 6: Kostenentwicklung). Die Spätfolgen der Trockenheit werden erfahrungsgemäß erst in den Folgejahren die Anzahl zu pflegender oder abgängiger Bäume erhöhen.

Die Kosten für Baumschau, Baumpflege und Neupflanzung werden sich aufgrund gestiegener Lohnkosten sowie gestiegener Kosten für die Vergabe von Fäll- und Pflegearbeiten an externe Fachfirmen deutlich erhöhen.